

ref. 13. Jan.  
Genau. 15. —

7  
Haarbrücker

1  
Herrn Hofrath Herrn!

Für Ihre gütigen Willkürungen meinen verbindlichsten Dank sagend,  
erlaube ich mir Ihnen beizubringen meine Dissertation zu über-  
reichen. Da meine Function mit mehren Gründen sehr fallt,  
müssen die Leagen leicht für gedrückt und mir blieb nicht  
übrig, als den nun mir gemüßten Weg einzuschlagen. Ich bin  
überzeugt, daß auch das auf abnormales Geschäft zugabenen  
Fehler auf mich selbst geblieben sind (pag. 16 siehe ich  
selbst einen demotivigen Anmerk.). Diese mit andern Meinungen.  
Die Ihnen gewiß leicht nachzugehen werden, bitte ich gütlich zu  
entschiedigen mit einer freundschaftlich gefälligen Aufzählung.  
Die folgende mit dem latein. über Lam. in Keq. wurde ich leicht  
nachfolgend haben können, wie ich an den latein. zu Topus in 13<sup>te</sup>  
ersten Cap. des Trifles, das ich in vollständigen Facsimile habe,  
ferngehen zu können. — Ich habe mir erlaubt eines gewissen  
Abdruck des gewöhnlichen Kallan des Plantas, das ich auf bei Lab.  
zeiten Gesamtes für das Parvum zu besorgen sollte, bei  
gütigen, da diese Sache gerade durch den Novit gewöhnlich Ewald  
und Wex gewöhnlich Julianus gewohnt.

Mein maris Aguaentum, Dr. Schwarz, mit dem ich in sehr vielen  
Famulienverhältnissen zu haben das Glück habe, hat mir sehr  
bezeugt, ich bei Ihnen und Ihrer gütigen Familie zu  
spassen. Ich hoffe ich muß gut, da es unermesslich viele Zapfen  
hat.

Halle D 10<sup>ten</sup> Januar 43.

Johann Wolfgang  
J. Haarbrücker

APR 40 702/213-246.1